

Deutscher Atommüll: Eine Historie voller Fehler und die Chance für einen gemeinsamen Neuanfang

UNS GEHT'S UMS GANZE

Sylvia Kotting-Uhl MdB
2016

ENDLAGER-HISTORIE

» **Atommülllager Asse:**

1967 bis 1978 Einlagerung von 125.787 Fässern in ausgebeutetes Salzbergwerk
Grüne Initiative: Lex Asse

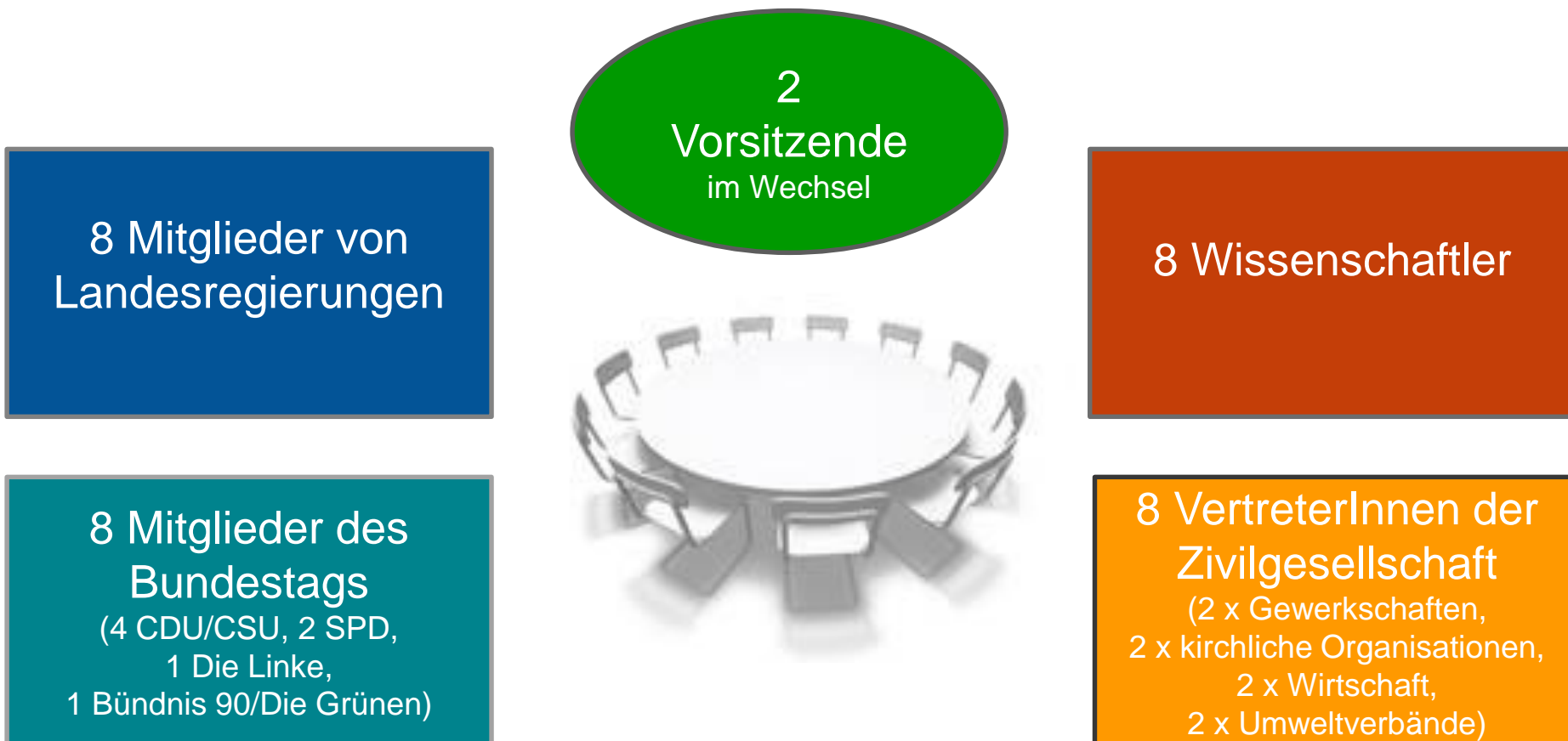
» **Endlager Morsleben:**

etwa zwei Drittel des Inventars nach Wiedervereinigung eingelagert
Grüne Initiative: Versuch der Verhinderung dieser Einlagerung

» **Standort Gorleben:**

Auswahl 1977 aus politischen Gründen. Jahrzehntelanger Großkonflikt
Grüne Initiative: PUA Gorleben

ZUSAMMENSETZUNG DER KOMMISSION



DAS STANDORTAUSWAHLGESETZ (I)

(STANDAG)

Bausteine:

- » PUA Gorleben
- » parteiübergreifender Atomausstieg 2011 beschlossen
- » Regierungsbildung Baden-Württemberg 2011

Standortauswahlverfahren:

- » sicherheitsorientiert
- » vergleichend
- » transparent
- » partizipativ

vorgeschaltet:

- » Kommission Lagerung hochradioaktiver Abfälle gemäß § 3 Standortauswahlgesetz

DAS SUCHVERFAHREN

Phase 1	Anwendung der Kriterien auf Basis vorhandener Daten, vorläufige Sicherheitsuntersuchungen
	Beschluss von Bundestag und Bundesrat über Standortregionen für die obertägige Erkundung
Phase 2	Obertägige Erkundung mehrerer Standortregionen
	Beschluss von Bundestag und Bundesrat über Standorte für die untertägige Erkundung
Phase 3	Untertägige Erkundung mehrerer Standorte
	Beschluss von Bundestag und Bundesrat über endgültigen Standort für ein Endlager

Vergleichend

Transparent

Wissenschafts-
basiert

Partizipativ

In ganz
Deutschland
(auch Gorleben)

DIE KRITERIEN

- **Primat der Sicherheit** → Vorrang der Geologie
- **Wirtsgesteinsübergreifend:** Ton, Salz, Kristallin
- **Kriterienarten:** Ausschlusskriterien, Mindestanforderungen, geowissenschaftliche Abwägungskriterien, planungswissenschaftliche Abwägungskriterien
- **Veränderungen zu AkEnd:** Reversibilität, Deckgebirge, Grenztemperatur 100° Celsius, keine Nachrangigkeit von Kristallin

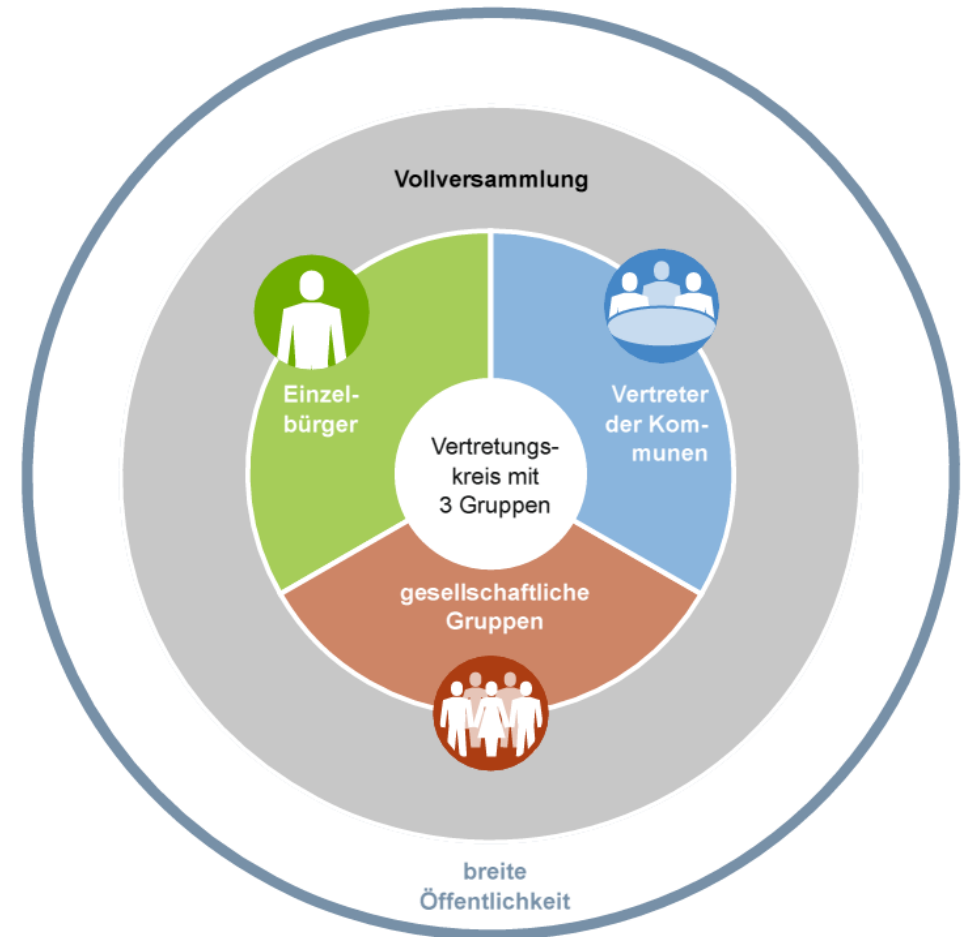
ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

Regional	Regionalkonferenzen mit Nachprüfrechten, Erörterungstermin
Überregional	Fachkonferenzen „Teilgebiete“ und „Rat der Regionen“
National	Nationales Begleitgremium
Breite Bevölkerung	Informationsplattform mit transparentem Informationsregister

→ Besonders im Beteiligungskonzept sind zentrale Forderungen aus den Workshops eingeflossen (Bsp. Rat der Regionen, Einbindung der Zwischenlagergemeinden, ZufallsbürgerInnen, Partizipationsbeauftragte)

REGIONALKONFERENZEN

- **Zielgruppe:** Betroffene
- **Vollversammlung:** offen für alle Betroffenen aus der Region (Wahlbevölkerung)
- **Vertretungskreis:** je 1/3 VertreterInnen aus gesellschaftlichen Gruppen, der Kommunen und Einzelbürger
- Nachprüferecht



ÜBERREGIONALE FACHKONFERENZEN

Zielgruppe: Betroffene

Zwei Fachkonferenzen auf überregionaler Ebene:

- **In Phase 1:** „Teilgebiete“ (nach geowissenschaftlicher Abwägung)
- **In Phase 2 und 3:** „Rat der Regionen“

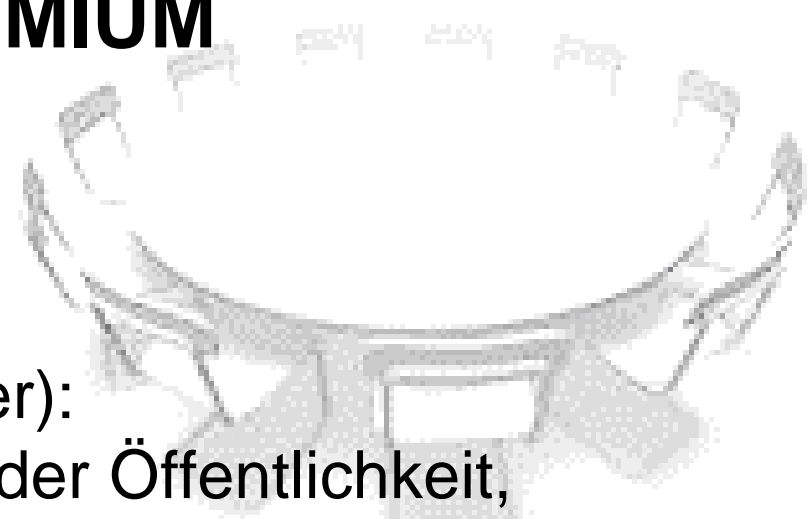
Auch Zwischenlagerkommunen werden einbezogen:

„Die Anzahl aller Vertreter der Zwischenlagerstandorte soll der Anzahl der Delegierten Vertreter einer Regionalkonferenz entsprechen“

NATIONALES BEGLEITGREMIIUM

Gemeinwohlorientierte Instanz

- **Zusammensetzung** (18 Mitglieder):
Personen mit hohem Ansehen in der Öffentlichkeit,
ZufallsbürgerInnen, VertreterInnen der jungen Generation
(Mandat 3 Jahre)
- **Am NBG angehängt:** Partizipationsbeauftragter, optional
wissenschaftlicher Beirat
- Vorgezogene Einsetzung in halber Besetzung



EVALUIERUNG DES STANDAG (I)

Rechtsschutz in

- § 17 Vorschlag für Standorte zur untertägigen Erkundung
- § 19 Vorschlag für Endlagerstandort

→ Betroffene Gemeinden, deren EinwohnerInnen sowie Verbände können vor dem Bundesverwaltungsgericht klagen

EVALUIERUNG DES STANDAG (II)

Weitere Empfehlungen der Endlagerkommission:

- Behördenstruktur
- Exportverbot
- Frühzeitige Sicherung potenzieller Standorte
- Zugang und Verfügbarkeit von Geodaten, Sicherung von Daten zu Dokumentationszwecken
- Rechte künftiger Generationen auf Langzeitsicherheit
- Gesetzliche Verankerung der Sicherheitsanforderungen
- ...

FAIR UND GERECHT? MAN NENNT ES AUCH DILEMMA ...

- » Gorleben
- » Klagen EVU
- » Zwischenlagerung
- » Recht zukünftiger Generationen

WIDERSTAND UND VERANTWORTUNG

- lokal
- national





DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

UNS GEHT'S UMS GANZE



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
BUNDESTAGSFRAKTION
www.gruene-bundestag.de